

## Medienmitteilung

---

### **Die Katze lässt das Mäusen nicht Studie und Podiumsdiskussion zur Ernährung von Katze und Hund**

Zürich, 9. Juni 2011 – **Eine neuere Studie belegt: Katzen bevorzugen Futter, dessen Nährstoffzusammensetzung der natürlichen Beute am nächsten kommt. Experten, Wissenschaftler sowie Moderatorin Cécile Bähler diskutierten heute diese und weitere Erkenntnisse der Hunde- und Katzenforschung. Das Podium wurde vom internationalen Konsumgüterunternehmen Mars organisiert.**

„Jüngste Untersuchungsergebnisse des Waltham Centre für Heimtierernährung zeigen, dass gesunde Hauskatzen selbst regulieren, wieviel Eiweiss, Fett und Kohlenhydrate sie zu sich nehmen“, erklärt Julia Henner Berger, Tierärztin und Ernährungsexpertin bei Mars Schweiz AG. Auch nach Tausenden von Jahren der Domestizierung wählen sie somit bevorzugt immer noch eine Nährstoffzusammensetzung, die ihrer natürlichen Beute ähnelt.

In den über einen Zeitraum von zwei Jahren durchgeführten Untersuchungen konnten Forscher des Waltham Centre für Heimtierernährung in Leicestershire, UK, nachweisen, dass Katzen ihre tägliche Kalorienaufnahme bevorzugt aus etwa 52 Prozent Eiweiss, 36 Prozent Fett und 12 Prozent Kohlenhydraten decken.

#### **Katzen und Hunde gehören zur Familie**

Im Rahmen eines Podiums diskutierten heute in Zürich Marcel Wanner, Professor für Tierernährung an der Universität Zürich, Dennis C. Turner, Verhaltensforscher und Privatdozent an der Universität Zürich sowie Moderatorin und Hundeliebhaberin Cécile Bähler mit Exponenten von Mars Schweiz AG aktuelle Trends und Analysen zur Ernährung von Hund und Katze.

„Meine französische Bulldogge Harmony ist ein vollwertiges Familienmitglied“, erklärte die SF Meteo-Moderatorin und werdende Mutter Cécile Bähler.

#### **Medienkontakt**

Mars Schweiz AG  
Medien- und  
Öffentlichkeitsarbeit

**Pia G. Guggenbühl**  
T +41 (0)41 769 14 14

E-Mail: [medien@ch.mars.com](mailto:medien@ch.mars.com)

## Medienmitteilung

---

Damit ist sie nicht alleine: 93% Prozent der Hunde- und Katzenhalter in der Schweiz betrachten ihren liebsten Vierbeiner als Familienmitglied oder Freund.

### **Schweizer lassen sich Bello und Mauzi etwas kosten**

Katzenexperte PD Dr. Dennis C. Turner bestätigt, wie wichtig diese Beziehung für viele Menschen ist. „Das trifft auch für die Schweiz“, so Turner, „mit rund 1.5 Millionen Katzen und 0.45 Millionen Hunden besonders zu.“ So liegt die Schweiz mit aktuell rund 530 Millionen Schweizerfranken bei den Ausgaben für Hund und Katze international mit an der Spitze.

„In unserer Forschung haben wir erkannt: Die Katze frisst vorzugsweise kleinere Portionen, verteilt über den ganzen Tag“, sagt Marc Schmidlin, Direktor Heimtiernahrung bei Mars Schweiz. „Deshalb lancieren wir neu Whiskas Mini, eine Feuchtnahrung, die mit kleineren Einzelportionen dem natürlichen Fressverhalten der Katze Rechnung trägt.“

Professor Marcel Wanner, Direktor des Lehrstuhls für Tierernährung der Universität Zürich sagt: „Feuchtnahrung hat einen hohen Stellenwert in der Ernährung von Katzen.“ Doch gebe es kein Patentrezept. „Die Hunde- und Katzenhalter müssen auf die individuellen Bedürfnisse ihres Haustieres eingehen.“

\*\*\*

Mars Incorporated

Mars Schweiz AG ist eine Tochtergesellschaft des amerikanischen Familienunternehmens Mars Incorporated, das zu den weltweit führenden Markenartikelherstellern gehört. Mit Marken wie Pedigree, Whiskas, Sheba, Catsan, Mars, Snickers, Twix, M&M's, Uncle Ben's oder Eibly erwirtschaftete Mars Inc. rund um den Globus einen Jahresumsatz von 30 Milliarden Dollar. Mehr Informationen finden Sie unter [www.mars.ch](http://www.mars.ch).

### **Medienkontakt**

Mars Schweiz AG  
Medien- und  
Öffentlichkeitsarbeit

**Pia G. Guggenbühl**  
T +41 (0)41 769 14 14

E-Mail: [medien@ch.mars.com](mailto:medien@ch.mars.com)